



Wieder **GOLD** geholt!

Genau dort, wo alljährlich der bayerische Höhepunkt der Faschingszeit über die Bühne geht, durften wir die Goldehrung im Landesentscheid des 27. Dorfwettbewerbs entgegennehmen. Denn die Prämierung der aktuell zukunfts-trächtigsten Dörfer in Bayern wurde in den Mainfrankensälen von Veitshöchheim vollzogen.

Dorthin waren wir mit einer Abordnung von 44 Personen aufgebrochen und erlebten einen sehr schönen Tag. 168 Dörfer hatten sich bayernweit vor drei Jahren zum Wettbewerb gemeldet. Aus dieser großen Anzahl an Teilnehmern wurden drei Goldgewinner ausgewählt. Einer davon ist Meinheim.

Auf diesen Erfolg können wir sehr stolz sein. Er ist das Ergebnis vielfachen Engagements der Bürgerinnen und Bürger. Ebenso geht ein besonderer Dank an die vielen Vereine für ihren großen Einsatz. Wir haben uns damit für den 27. Bundeswettbewerb qualifiziert, der im Juni 2023 stattfindet. Und wir wissen jetzt schon sicher, dass wir im Januar 2024 erneut nach Berlin reisen dürfen!



Links: Thomas Löffler, Bürgermeister aus Kehlbach. Rechts: Thomas Löffler aus Meinheim.

Die Sieger beim Landesentscheid 2022

(alphabetisch sortiert)

GOLD

Huglfing, Landkreis Weilheim-Schongau
Meinheim, Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
Zedtwitz, Landkreis Hof

SILBER

Auernhofen, Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim
Bodenwöhr, Landkreis Schwandorf
Ehingen am Ries, Landkreis Donau-Ries
Fuchsstadt, Landkreis Bad Kissingen
Kollnburg, Landkreis Regen
Mitwitz, Landkreis Kronach
Thurnau, Landkreis Kulmbach

BRONZE

Jägerwirth, Landkreis Passau
Kehlbach, Landkreis Kronach
Schönberg, Landkreis Weilheim
Schorndorf, Landkreis Cham
Wipfeld, Landkreis Schweinfurt





Eine sehr gelungene Präsentation

Der Verlauf der Vorstellungsrunde am Kirchweih-Dienstag im Landesentscheid des Dorfwettbewerbs erinnerte sehr an die analoge Veranstaltung im Juli 2015, als wir uns ebenfalls der Bewertungskommission stellten. Genau wie damals lief auch dieses Mal alles außergewöhnlich gut.

Der Start im Kirchgarten war für die Jury sehr beeindruckend, wie uns hinterher berichtet wurde. Danach ging es zum Museum von Harald Riehl und zum Bürgerhaus. Für beides interessierte sich die Kommission sehr. Gleiches galt für die diversen Projekte vorbildlicher Baugestaltung und praktizierter Innenentwicklung, die wir auf dem Weg zur Streuobstwiese zeigten. Gefahren wurde die Jury dabei einmal mehr von Karl Wolf, der zusammen mit Herbert Wolf die Truppe gekonnt chauffierte.

Mit der Streuobstwiese (Erläuterungen von Brunhilde Eschenbacher), den Maulbeerbäumen (Infos von Christa Singer) und dem Alten Weiher folgten die nächsten Höhepunkte. Gleich im Anschluss begeisterten sich die Baufachleute der Kommission für die Umbaumaßnahmen von Harald Heinzelmann. An der Pension Meinheim gab der Männergesangverein unter Leitung von Ulrich Wolf eine tolle Kostprobe seines Repertoires. Nach den Erläuterungen zum entstehenden Bauhof folgten interessante Ausführungen zur Pension Barbara (Christine Wolf), zur Nahwärme eG (Robert Bergdolt) und zur Glasfaser Meinheim GmbH (Alexander Wolf).

An der Mehrzweckhalle endete die Tour um 18.10 Uhr unter punktgenauer Einhaltung des Zeitplanes. Inzwischen waren auch Thomas Eschenbacher und Stephan Zäh mit ihrer Außen-Delegation dazugestoßen. Empfangen wurde die Jury hier von der Schützenkapelle Meinheim. Das Dorflied mit Emma Wißmüller am E-Piano rundete die Präsentation ab. Die abschließende Feedback-Runde der Kommission machte große Hoffnung, dass es wieder zur Goldmedaille reichen könnte.

